

# Inhaltsübersicht

## Teil 1

<b>Das neue, europarechtlich geprägte Geschäftsgeheimnisstrafrecht</b>	27
--	----

### Kapitel 1

<b>Einleitung – Bedeutung des strafrechtlichen Geschäftsgeheimnisschutzes</b>	27
---	----

### Kapitel 2

<b>Gesetzgebungsgeschichte der Geschäftsgeheimnis-RL und des GeschGehG</b>	31
--	----

A. Weg zu einem harmonisierten europäischen Geschäftsgeheimnisschutz durch die Geschäftsgeheimnis-RL .....	31
B. Umsetzung der Geschäftsgeheimnis-RL in das nationale Recht durch das GeschGehG .....	33
I. Geschäftsgeheimnisschutz nach dem UWG vor Inkrafttreten des GeschGehG .....	33
II. Umsetzung der Geschäftsgeheimnis-RL durch das GeschGehG .....	34

### Kapitel 3

<b>Auswirkungen der Geschäftsgeheimnis-RL auf das GeschGehG</b>	39
---	----

A. Richtlinienkonforme und richtlinienorientierte Auslegung von Strafgesetzen – Einleitung .....	39
B. Herleitung der Pflicht zur richtlinienkonformen Auslegung .....	40
I. Pflicht zur richtlinienkonformen Auslegung im Unionsrecht .....	41
II. Pflicht zur richtlinienkonformen Auslegung im nationalen Recht .....	42
III. Sonderfall: Pflicht zur richtlinienkonformen Auslegung im Überschussbereich einer Richtlinie .....	42
C. Richtlinienkonforme Auslegung von Strafgesetzen – Umfang und Grenzen .....	53
I. Positionen in der Rechtsprechung .....	53
II. Zwischenresümee .....	58
D. Übertragung der erörterten Grundsätze auf das GeschGehG und die Geschäftsgeheimnis-RL .....	61
I. Mangelnde Gesetzgebungskompetenz des Unionsgesetzgebers als Argument gegen die richtlinienkonforme Auslegung im Geschäftsgeheimnisstrafrecht .....	61

II.	Umgehung der mangelnden Gesetzgebungskompetenz durch die zivilrechtsakzessorische und damit auch unionsrechtsakzessorische Ausgestaltung des Geschäftsgeheimnisstrafrechts .....	64
III.	Differenzierung zwischen voll- und mindestharmonisierenden Bestimmungen der Geschäftsgeheimnis-RL .....	65
IV.	Fazit .....	66

## Kapitel 4

### **Begriff des Geschäftsgeheimnisses**

A.	Einleitung .....	67
B.	Unternehmensgeheimnis im Sinne des § 17 UWG als historischer Vorläufer des Geschäftsgeheimnisses im Sinne des § 2 Nr. 1 GeschGehG .....	68
I.	Offenkundigkeit bei § 17 UWG .....	69
II.	Betriebsbezogenheit bei § 17 UWG .....	77
III.	Subjektiver Geheimhaltungswille bei § 17 UWG .....	79
IV.	Wirtschaftliches Geheimhaltungsinteresse bei § 17 UWG .....	82
C.	Begriff des Geschäftsgeheimnisses im Sinne des § 2 Nr. 1 GeschGehG .....	98
I.	Einleitung .....	98
II.	Auslegung der Legaldefinition aus § 2 Nr. 1 GeschGehG .....	100
D.	Fazit .....	146

## Kapitel 5

### **Geschäftsgeheimnisstrafatbestand, § 23 GeschGehG**

A.	Einleitung .....	149
B.	Betriebsspionage nach § 23 Abs. 1 Nr. 1 GeschGehG .....	149
I.	Betriebsspione als taugliche Täter .....	149
II.	Spionagehandlung, § 23 Abs. 1 Nr. 1 GeschGehG i. V. m. § 4 Abs. 1 Nr. 1 GeschGehG .....	150
III.	Subjektive Tatbestandsmerkmale .....	166
C.	Eigeneröffnete Geheimnishehlerei nach § 23 Abs. 1 Nr. 2 GeschGehG .....	169
I.	Tatobjekt und tauglicher Täter .....	169
II.	Hehlereihandlung – § 4 Abs. 2 Nr. 1 lit. a GeschGehG .....	170
D.	Geheimnisverrat nach § 23 Abs. 1 Nr. 3 GeschGehG .....	174
I.	Täterkreis .....	174
II.	Geheimnisverrat .....	177
E.	Fremderöffnete Geheimnishehlerei nach § 23 Abs. 2 GeschGehG .....	181

F. Vorlagenfreibeuterei nach § 23 Abs. 3 GeschGehG .....	183
I. Vorlagen und Vorschriften technischer Art .....	183
II. Tauglicher Täter – Handeln im geschäftlichen Verkehr als besonderes persönliches Merkmal .....	185
III. Tathandlung .....	188
G. Qualifikationstatbestände des § 23 Abs. 4 GeschGehG .....	189
I. Gewerbsmäßiges Handeln, § 23 Abs. 4 Nr. 1 GeschGehG .....	189
II. Wissen um die Absicht der Nutzung im Ausland bei der Offenlegung, § 23 Abs. 4 Nr. 2 GeschGehG .....	189
III. Nutzung im Ausland, § 23 Abs. 4 Nr. 3 GeschGehG .....	192
H. Fazit .....	193
I. Unterschiede zwischen § 23 GeschGehG und §§ 17–19 UWG .....	193
II. Schutzlücken im Geschäftsgeheimnisstrafrecht nach § 23 GeschGehG .....	196
III. Kohärenz mit dem zivilrechtlichen Schutzkonzept .....	201

## Kapitel 6

<b>Materiell-rechtliche Grenzen des Geschäftsgeheimnisschutzes im GeschGehG</b> .....	203
A. Erlaubte Formen des Handelns nach § 3 GeschGehG .....	203
I. <i>Reverse Engineering</i> als strafrechtlich relevante Handlungsform .....	203
II. Erlaubte Handlungen nach § 3 Abs. 2 GeschGehG .....	210
III. Weitere Erlaubnissätze des § 3 GeschGehG .....	212
B. Tatbestandsausnahmen nach § 5 GeschGehG .....	212
I. Einleitung .....	212
II. Benannte Fälle des § 5 GeschGehG .....	214
III. Unbenannte Fälle der Tatbestandsausnahme nach § 5 GeschGehG .....	244
IV. Subjektives Element – Handeln zum Schutz .....	249
C. Besonderer Rechtfertigungsgrund nach § 23 Abs. 6 GeschGehG .....	255
D. Fazit .....	256

*Teil 2*

<b>Whistleblowing als besondere Grenze des strafrechtlichen Geschäftsgeheimnisschutzes durch das GeschGehG</b>	258
--	-----

**Kapitel 7**

<b>Begriff des Whistleblowings zur Umschreibung eines gesellschaftlichen und rechtlichen Phänomens</b>	258
--	-----

- |   |     |
|---|-----|
| A. Begrifflichkeiten .....                        | 259 |
| B. Gesellschaftliche Relevanz und Rezeption ..... | 260 |

**Kapitel 8**

<b>Strafbarkeitsrisiken beim Whistleblowing wegen der Verletzung von Geschäftsgeheimnissen</b>	263
--	-----

- |   |     |
|---|-----|
| A. Darstellung der tatsächlichen Umstände anhand von Herolds Verlaufsmodell .....   | 263 |
| B. Darstellung der strafrechtlichen Risiken anhand von Herolds Verlaufsmodell ..... | 266 |

**Kapitel 9**

<b>Whistleblowing als besondere Grenze des Geschäftsgeheimnisschutzes</b>	268
---	-----

- |   |     |
|---|-----|
| A. Schutz des <i>Whistleblowers</i> vor strafrechtlicher Verantwortung im Bereich des Ge-<br>schäftsgeheimnisstrafrechts – <i>de lege lata</i> .....    | 268 |
| I. Interne Meldesysteme als konkludente Einwilligung oder konkludentes Einver-<br>ständnis .....  | 268 |
| II. Besondere Berücksichtigung des § 5 GeschGehG .....  | 272 |
| B. Schutz des <i>Whistleblowers</i> vor strafrechtlicher Verantwortung im Bereich des Ge-<br>schäftsgeheimnisstrafrechts – <i>de lege ferenda</i> ..... | 278 |
| I. Whistleblowing-RL – Geschichte .....   | 279 |
| II. Whistleblowing-RL – Inhalt .....  | 280 |
| III. Whistleblowing-RL – Auswirkungen und Unionsrechtskonformität des nationalen<br>Rechts .....  | 281 |
| IV. Fazit und Umsetzungsausblick .....  | 306 |

*Teil 3*

<b>Strafrechtlicher Geschäftsgeheimnisschutz abseits des GeschGehG</b>	324
--	-----

## Kapitel 10

<b>Geschäftsgeheimnisbegriffe außerhalb des GeschGehG</b>	324
---	-----

## Kapitel 11

<b>Untreue nach § 266 StGB als verkapptes Geschäftsgeheimnisschutzdelikt</b>	330
--	-----

## Kapitel 12

<b>Grenzen des Geschäftsgeheimnisschutzes nach dem GeschGehG als Grenzen in der gesamten Strafrechtsordnung</b>	333
---	-----

A. Erlaubte Formen des Handelns nach § 3 GeschGehG .....	334
B. Tatbestandsausnahmen nach § 5 GeschGehG .....	334
I. § 5 GeschGehG und § 34 StGB .....	335
II. Geheimnisschutzdelikte abseits des § 23 GeschGehG .....	345
III. Begleitdelikte .....	348
C. Auswirkungen der Whistleblowing-RL .....	350

*Teil 4*

<b>Fazit</b>	352
--------------	-----

*Anhang*

<b>Gesetzestexte zu §§ 17–19 UWG und Art. 39 TRIPS-Übereinkommen</b>	356
--	-----

<b>Literaturverzeichnis</b> .....	359
-----------------------------------	-----

<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	387
-----------------------------------	-----

# Inhaltsverzeichnis

## *Teil 1*

<b>Das neue, europarechtlich geprägte Geschäftsgeheimnisstrafrecht</b>	<b>27</b>
--	-----------

### Kapitel 1

<b>Einleitung – Bedeutung des strafrechtlichen Geschäftsgeheimnisschutzes</b>	<b>27</b>
---	-----------

### Kapitel 2

<b>Gesetzgebungsgeschichte der Geschäftsgeheimnis-RL und des GeschGehG</b>	<b>31</b>
--	-----------

A. Weg zu einem harmonisierten europäischen Geschäftsgeheimnisschutz durch die Geschäftsgeheimnis-RL .....	31
B. Umsetzung der Geschäftsgeheimnis-RL in das nationale Recht durch das GeschGehG .....	33
I. Geschäftsgeheimnisschutz nach dem UWG vor Inkrafttreten des GeschGehG .....	33
II. Umsetzung der Geschäftsgeheimnis-RL durch das GeschGehG .....	34
1. Referentenentwurf vom 18.04.2018 .....	34
2. Regierungsentwurf vom 18.07.2018, BT-Drs. 19/4724 .....	36
3. Änderungen nach der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz des Bundestages vom 13.03.2019, BT-Drs. 19/8300 .....	37

### Kapitel 3

<b>Auswirkungen der Geschäftsgeheimnis-RL auf das GeschGehG</b>	<b>39</b>
---	-----------

A. Richtlinienkonforme und richtlinienorientierte Auslegung von Strafgesetzen – Einleitung .....	39
B. Herleitung der Pflicht zur richtlinienkonformen Auslegung .....	40
I. Pflicht zur richtlinienkonformen Auslegung im Unionsrecht .....	41
II. Pflicht zur richtlinienkonformen Auslegung im nationalen Recht .....	42
III. Sonderfall: Pflicht zur richtlinienkonformen Auslegung im Überschussbereich einer Richtlinie .....	42
1. Unmittelbar aus dem Unionsrecht herrührende Pflicht zur richtlinienkonformen Auslegung im Überschussbereich .....	46

2. Mittelbar aus dem Unionsrecht herrührende Pflicht zur richtlinienkonformen Auslegung im Überschussbereich .....	47
3. Aus dem nationalen Recht herrührende Pflicht zur richtlinienkonformen Auslegung im Überschussbereich .....	49
<b>C. Richtlinienkonforme Auslegung von Strafgesetzen – Umfang und Grenzen .....</b>	<b>53</b>
I. Positionen in der Rechtsprechung .....	53
1. Maßgebliche Rechtsprechung des EuGH .....	53
2. Maßgebliche Rechtsprechung der nationalen Gerichte .....	57
II. Zwischenresümee .....	58
<b>D. Übertragung der erörterten Grundsätze auf das GeschGehG und die Geschäftsgeheimnis-RL .....</b>	<b>61</b>
I. Mangelnde Gesetzgebungskompetenz des Unionsgesetzgebers als Argument gegen die richtlinienkonforme Auslegung im Geschäftsgeheimnisstrafrecht .....	61
II. Umgehung der mangelnden Gesetzgebungskompetenz durch die zivilrechtsakzessorische und damit auch unionsrechtsakzessorische Ausgestaltung des Geschäftsgeheimnisstrafrechts .....	64
III. Differenzierung zwischen voll- und mindestharmonisierenden Bestimmungen der Geschäftsgeheimnis-RL .....	65
IV. Fazit .....	66

#### Kapitel 4

<b>Begriff des Geschäftsgeheimnisses .....</b>	<b>67</b>
A. Einleitung .....	67
B. Unternehmensgeheimnis im Sinne des § 17 UWG als historischer Vorläufer des Geschäftsgeheimnisses im Sinne des § 2 Nr. 1 GeschGehG .....	68
I. Offenkundigkeit bei § 17 UWG .....	69
1. Kontrolle des Geheimnisinhabers .....	70
2. Erforderlicher Aufwand zur Aufdeckung .....	73
3. <i>Reverse Engineering</i> im Bereich des Unternehmensgeheimnisses .....	75
II. Betriebsbezogenheit bei § 17 UWG .....	77
III. Subjektiver Geheimhaltungswille bei § 17 UWG .....	79
IV. Wirtschaftliches Geheimhaltungsinteresse bei § 17 UWG .....	82
1. Wirtschaftliches Geheimhaltungsinteresse an <i>illegalen Geheimnissen</i> .....	83
a) Auslegung anhand des Wortlauts .....	83
b) Systematische Argumente .....	84
aa) Binnensystematik des UWG .....	84
bb) Systematische Erwägungen im strafrechtlichen Kontext .....	84
(1) Verrat von Staatsgeheimnissen, §§ 97a, 93 StGB .....	84
(2) Verletzung von Privatgeheimnissen, § 203 StGB .....	85

(3) Der sogenannte Diebes-Dieb .....	86
(4) Anzeigerecht des Arbeitnehmers .....	87
(5) Wahrnehmung berechtigter Interessen, § 193 StGB .....	88
cc) Systematische Erwägungen abseits des Strafrechts .....	89
(1) Gedanken zum gewerblichen Rechtsschutz .....	89
(2) Gedanken zum Verwaltungsrecht .....	89
c) Teleologische Auslegung .....	90
d) Verfassungskonforme Auslegung .....	95
2. Zwischenresümee zum Stand der Forschung im Bereich <i>illegaler Geheimnisse</i> .....	97
C. Begriff des Geschäftsgeheimnisses im Sinne des § 2 Nr. 1 GeschGehG .....	98
I. Einleitung .....	98
II. Auslegung der Legaldefinition aus § 2 Nr. 1 GeschGehG .....	100
1. Auslegung des § 2 Nr. 1 lit. a HS. 1 GeschGehG – Vorliegen einer nicht offenkundigen Information .....	100
a) Information .....	100
aa) Informationsarten .....	100
bb) Informationsinhalte .....	103
cc) Zwischenergebnis .....	109
b) Fehlende Offenkundigkeit .....	109
aa) Bestimmung des Personenkreises .....	109
bb) Allgemein bekannt .....	111
cc) ohne Weiteres zugänglich .....	113
2. Auslegung des § 2 Nr. 1 lit. a HS. 2 GeschGehG – Wirtschaftlicher Wert einer nicht offenkundigen Information .....	115
a) Wirtschaftlicher Wert einer nicht offenkundigen Information .....	115
b) Wirtschaftlicher Wert <i>illegaler Geheimnisse</i> .....	119
3. Auslegung des § 2 Nr. 1 lit. b GeschGehG – angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen .....	123
a) Angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen .....	123
b) Angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen im Spannungsfeld mit dem strafrechtlichen Bestimmtheitsgrundsatz aus Art. 103 Abs. 2 GG .....	135
4. Auslegung des § 2 Nr. 1 lit. c GeschGehG – Berechtigtes Interesse an der Geheimhaltung .....	137
a) Unionsrechtskonformität des § 2 Nr. 1 lit. c GeschGehG .....	138
b) Berechtigtes Interesse an der Geheimhaltung .....	141
c) Berechtigtes Interesse an der Geheimhaltung im Spannungsfeld mit dem strafrechtlichen Bestimmtheitsgrundsatz aus Art. 103 Abs. 2 GG .....	145
D. Fazit .....	146

## Kapitel 5

	<b>Geschäftsgeheimnisstrafatbestand, § 23 GeschGehG</b>	149
A.	Einleitung .....	149
B.	Betriebsspionage nach § 23 Abs. 1 Nr. 1 GeschGehG .....	149
I.	Betriebsspione als taugliche Täter .....	149
II.	Spionagehandlung, § 23 Abs. 1 Nr. 1 GeschGehG i. V. m. § 4 Abs. 1 Nr. 1 Gesch- GehG .....	150
1.	Erlangen im Sinne des § 4 Abs. 1 Nr. 1 GeschGehG .....	150
2.	Erfasste Formen der Erlangung .....	153
a)	Kopieren, Zugang erlangen und Aneignung .....	153
b)	Unmittelbare Einwirkung auf das Geheimnismedium .....	158
3.	Unbefugt im Sinne des § 4 Abs. 1 Nr. 1 GeschGehG .....	161
4.	Besondere Erscheinungsformen der Betriebsspionage .....	162
a)	Reverse Engineering als strafrechtlich relevante Verhaltensweise .....	162
b)	Mittelbare Täterschaft und <i>Social Engineering</i> .....	164
III.	Subjektive Tatbestandsmerkmale .....	166
C.	Eigeneröffnete Geheimnishehlerei nach § 23 Abs. 1 Nr. 2 GeschGehG .....	169
I.	Tatobjekt und tauglicher Täter .....	169
II.	Hehlereihandlung – § 4 Abs. 2 Nr. 1 lit. a GeschGehG .....	170
1.	Nutzung von Geschäftsgeheimnissen .....	171
2.	Offenlegung von Geschäftsgeheimnissen .....	172
D.	Geheimnisverrat nach § 23 Abs. 1 Nr. 3 GeschGehG .....	174
I.	Täterkreis .....	174
II.	Geheimnisverrat .....	177
1.	Verstoß gegen § 4 Abs. 2 Nr. 3 GeschGehG .....	177
2.	Zeitliche Begrenzung des möglichen Handelns .....	179
3.	Strafbarkeit von <i>Social Engineering</i> nach § 23 Abs. 1 Nr. 3 GeschGehG .....	180
E.	Fremderöffnete Geheimnishehlerei nach § 23 Abs. 2 GeschGehG .....	181
F.	Vorlagenfreibeuterei nach § 23 Abs. 3 GeschGehG .....	183
I.	Vorlagen und Vorschriften technischer Art .....	183
II.	Tauglicher Täter – Handeln im geschäftlichen Verkehr als besonderes persönliches Merkmal .....	185
III.	Tathandlung .....	188
G.	Qualifikationstatbestände des § 23 Abs. 4 GeschGehG .....	189
I.	Gewerbsmäßiges Handeln, § 23 Abs. 4 Nr. 1 GeschGehG .....	189
II.	Wissen um die Absicht der Nutzung im Ausland bei der Offenlegung, § 23 Abs. 4 Nr. 2 GeschGehG .....	189
III.	Nutzung im Ausland, § 23 Abs. 4 Nr. 3 GeschGehG .....	192

H. Fazit .....	193
I. Unterschiede zwischen § 23 GeschGehG und §§ 17–19 UWG .....	193
1. Unterschiede zwischen § 23 Abs. 1 Nr. 1 GeschGehG und § 17 Abs. 2 Nr. 1 UWG .....	193
2. Unterschiede zwischen § 23 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 GeschGehG und § 17 Abs. 2 Nr. 2 UWG .....	194
3. Unterschiede zwischen § 23 Abs. 1 Nr. 3 GeschGehG und § 17 Abs. 1 UWG .....	195
4. Unterschiede zwischen § 23 Abs. 3 GeschGehG und § 18 UWG .....	195
II. Schutzlücken im Geschäftsgeheimnisstrafrecht nach § 23 GeschGehG .....	196
1. Betriebsspionage durch Abhörmaßnahmen .....	196
2. Strafbarkeit des <i>Social Engineering</i> zur Erlangung von Geschäftsgeheimnissen .....	197
3. Sanktionsmöglichkeiten bei nachvertraglichen Wettbewerbsbeschränkungen .....	201
III. Kohärenz mit dem zivilrechtlichen Schutzkonzept .....	201

## Kapitel 6

<b>Materiell-rechtliche Grenzen des Geschäftsgeheimnisschutzes im GeschGehG</b> .....	203
A. Erlaubte Formen des Handelns nach § 3 GeschGehG .....	203
I. <i>Reverse Engineering</i> als strafrechtlich relevante Handlungsform .....	203
1. <i>Reverse Engineering</i> im Spannungsverhältnis zwischen § 4 Abs. 1 Nr. 1 Ge- schGehG und § 3 Abs. 1 Nr. 2 GeschGehG .....	204
2. Erlaubte Formen des <i>Reverse Engineering</i> nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 GeschGehG .....	204
3. Beschränkung auf innovations- und wettbewerbsförderndes <i>Reverse Enginee-             ring</i> .....	208
4. Nutzung oder Offenlegung bei vorangegangenem <i>Reverse Engineering</i> .....	209
5. Fazit – Wandel der strafrechtlichen Bewertung des <i>Reverse Engineering</i> .....	210
II. Erlaubte Handlungen nach § 3 Abs. 2 GeschGehG .....	210
III. Weitere Erlaubnissätze des § 3 GeschGehG .....	212
1. Erlaubte Handlungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 GeschGehG .....	212
2. Erlaubte Handlungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 GeschGehG .....	212
B. Tatbestandsausnahmen nach § 5 GeschGehG .....	212
I. Einleitung .....	212
II. Benannte Fälle des § 5 GeschGehG .....	214
1. § 5 Nr. 1 GeschGehG .....	214
a) Ermittlung der einschlägigen Grundrechtsordnung .....	215
b) Anforderungen an die tatbestandsausschließende Wirkung des § 5 Nr. 1 GeschGehG .....	218
2. § 5 Nr. 2 GeschGehG .....	220
a) Von § 5 Nr. 2 GeschGehG erfasste Formen von Fehlverhalten .....	221
aa) Rechtswidrige Handlungen .....	222

bb) Berufliches Fehlverhalten .....	223
cc) Sonstiges Fehlverhalten .....	223
(1) Kritische Würdigung des Tatbestandsmerkmals .....	223
(2) Beschluss des OLG Oldenburg vom 21.05.2019 – 1 Ss 72/19 .....	228
dd) Bloß vermutete Missstände .....	229
b) Geeignetheit das öffentliche Interesse zu schützen – Interessenabwägung .....	233
aa) Bestimmung des allgemeinen öffentlichen Interesses .....	234
bb) Geeignetheit und Interessenabwägung .....	235
c) Illegale Geheimnisse – Das Spannungsverhältnis von § 5 Nr. 2 GeschGehG und § 2 Nr. 1 lit. c GeschGehG .....	241
3. § 5 Nr. 3 GeschGehG .....	242
III. Unbenannte Fälle der Tatbestandsausnahme nach § 5 GeschGehG .....	244
1. Berechtigtes Interesse im Sinne des § 5 GeschGehG .....	245
2. Interessenabwägung .....	246
IV. Subjektives Element – Handeln zum Schutz .....	249
1. Handeln zum Schutz .....	249
2. Irrtümer und § 5 GeschGehG .....	251
a) Anspruchsausschluss nach § 9 GeschGehG (analog) als Lösungsansatz .....	251
b) Irrtumsregeln des StGB .....	252
c) Fazit .....	254
C. Besonderer Rechtfertigungsgrund nach § 23 Abs. 6 GeschGehG .....	255
D. Fazit .....	256

## *Teil 2*

<b>Whistleblowing als besondere Grenze des strafrechtlichen Geschäftsgeheimnisschutzes durch das GeschGehG</b> .....	258
--	-----

## Kapitel 7

<b>Begriff des Whistleblowings zur Umschreibung eines gesellschaftlichen und rechtlichen Phänomens</b> .....	258
A. Begrifflichkeiten .....	259
B. Gesellschaftliche Relevanz und Rezeption .....	260

## Kapitel 8

<b>Strafbarkeitsrisiken beim Whistleblowing wegen der Verletzung von Geschäftsgesheimnissen</b> .....	263
---	-----

A. Darstellung der tatsächlichen Umstände anhand von Herolds Verlaufsmodell . . . . .	263
B. Darstellung der strafrechtlichen Risiken anhand von Herolds Verlaufsmodell . . . . .	266

## Kapitel 9

<b>Whistleblowing als besondere Grenze des Geschäftsgeheimnisschutzes</b>	268
A. Schutz des <i>Whistleblowers</i> vor strafrechtlicher Verantwortung im Bereich des Ge- schäftsgeheimnisstrafrechts – <i>de lege lata</i> . . . . .	268
I. Interne Meldesysteme als konkludente Einwilligung oder konkludentes Einver- ständnis . . . . .	268
II. Besondere Berücksichtigung des § 5 GeschGehG . . . . .	272
1. Schutz des <i>Whistleblowers</i> selbst . . . . .	272
2. Schutz weiterer Personen . . . . .	278
B. Schutz des <i>Whistleblowers</i> vor strafrechtlicher Verantwortung im Bereich des Ge- schäftsgeheimnisstrafrechts – <i>de lege ferenda</i> . . . . .	278
I. Whistleblowing-RL – Geschichte . . . . .	279
II. Whistleblowing-RL – Inhalt . . . . .	280
III. Whistleblowing-RL – Auswirkungen und Unionsrechtskonformität des nationalen Rechts . . . . .	281
1. Einfluss von Art. 21 Abs. 7 Whistleblowing-RL auf Art. 3 Abs. 2 Geschäfts- geheimnis-RL und § 3 Abs. 2 GeschGehG . . . . .	281
a) Rechtsfolge: Rechtmäßige Offenlegung im Sinne des Art. 3 Abs. 2 Ge- schäftsgeheimnis-RL und damit auch im Sinne des § 3 Abs. 2 GeschGehG . . . . .	281
b) Tatbestandsvoraussetzungen . . . . .	282
aa) Hinreichender Grund zur Annahme, dass die gemeldeten Informationen über Verstöße der Wahrheit entsprachen, Art. 6 Abs. 1 lit. a HS. 1 Whistleblowing-RL . . . . .	282
(1) Verstoß, Art. 5 Nr. 1 Whistleblowing-RL . . . . .	282
(2) Hinreichender Grund zur Annahme, dass die gemeldeten Informa- tionen über Verstöße der Wahrheit entsprachen . . . . .	284
(3) Gutgläubigkeit des Hinweisgebers . . . . .	286
(a) Maßstabsbildung anhand der Richtlinie . . . . .	286
(b) Maßstabsbildung anhand der Rechtsprechung . . . . .	287
(c) Maßstabsbildung anhand des nationalen Rechts . . . . .	288
(4) Maßgeblicher Zeitpunkt . . . . .	293
bb) Hinreichender Grund zur Annahme der Eröffnung des Anwendungsbe- reichs, Art. 6 Abs. 1 lit. a HS. 2 Whistleblowing-RL . . . . .	293
(1) Sachlicher Anwendungsbereich, Art. 2 Whistleblowing-RL . . . . .	293
(2) Persönlicher Anwendungsbereich, Art. 4 Whistleblowing-RL . . . . .	294

cc) Ordnungsgemäße Meldung oder Offenlegung, Art. 6 Abs. 1 lit. b Whistleblowing-RL .....	296
(1) Meldungen nach Art. 7 oder 10 Whistleblowing-RL .....	296
(2) Offenlegung nach Art. 15 Whistleblowing-RL .....	299
dd) Hinreichender Grund zur Annahme der Notwendigkeit der Meldung oder Offenlegung, Art. 21 Abs. 2, 7 UAbs. 1 S. 2 Whistleblowing-RL	301
2. Einfluss der Whistleblowing-RL auf Art. 5 Geschäftsgeheimnis-RL und § 5 GeschGehG .....	303
<b>IV. Fazit und Umsetzungsausblick .....</b>	<b>306</b>
1. Fazit .....	306
2. Umsetzungsausblick .....	306
a) Mindestumsetzung oder Gesamtkonzept .....	307
b) Eigener Entwurf eines Hinweisgeberschutzgesetzes (Auszug) .....	311
c) Regierungsentwurf vom 19.09.2022 BT-Drs. 20/3442 .....	318

### *Teil 3*

<b>Strafrechtlicher Geschäftsgeheimnisschutz abseits des GeschGehG .....</b>	<b>324</b>
--	------------

#### Kapitel 10

<b>Geschäftsgeheimnisbegriffe außerhalb des GeschGehG .....</b>	<b>324</b>
---	------------

#### Kapitel 11

<b>Untreue nach § 266 StGB als verkapptes Geschäftsgeheimnisschutzdelikt .....</b>	<b>330</b>
--	------------

#### Kapitel 12

<b>Grenzen des Geschäftsgeheimnisschutzes nach dem GeschGehG als Grenzen in der gesamten Strafrechtsordnung .....</b>	<b>333</b>
---	------------

A. Erlaubte Formen des Handelns nach § 3 GeschGehG .....	334
B. Tatbestandsausnahmen nach § 5 GeschGehG .....	334
I. § 5 GeschGehG und § 34 StGB .....	335
1. Rechtfertigung von <i>Whistleblowern</i> nach § 34 StGB – bisheriger Stand der Forschung .....	335
a) Rechtfertigung bei korrekter Sachverhaltskenntnis .....	335
b) Irrtumsfolgen beim bloß gutgläubigen Whistleblowing .....	339
2. Unterschiede zwischen § 34 StGB und § 5 GeschGehG .....	340
3. Verhältnis von § 34 StGB zu § 5 GeschGehG .....	341

4. Fazit .....	344
II. Geheimnisschutzdelikte abseits des § 23 GeschGehG .....	345
III. Begleitdelikte .....	348
C. Auswirkungen der Whistleblowing-RL .....	350

*Teil 4*

<b>Fazit</b>	352
--------------	-----

*Anhang*

<b>Gesetzestexte zu §§ 17–19 UWG und Art. 39 TRIPS-Übereinkommen</b>	356
--	-----

<b>Literaturverzeichnis</b> .....	359
-----------------------------------	-----

<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	387
-----------------------------------	-----